Dokuganryu

Von Yoru66

Kapitel 1: Der Drache und der Pirat

Die Dunkelheit zog ins Land, brachte aber nicht die erhoffte Abkühlung mit sich. Die Grillen zirpten und die Hitze lag wie eine Decke über den Häusern. Der Hochsommer war zwar in Japan immer mit enormer Hitze verbunden, aber so schlimm wie dieses Jahr war es selten. Date Masamune lag wie breitgeschlagen in seinem Zimmer auf dem Futon. Seine Rüstung hatte den ganzen Tag unangetasted im Schrank gelegen und zum Glück hatte selbst Yukimuras unschlagbarer Kampfgeist in der Hitze den Dienst quittiert.
"Dabei Trainiert der Trottel doch sonst bei Hitze wie ein Verrückter. Naja, hoffentlich lässt er wenigstens mich damit in Ruhe.",dachte Masamune und drehte sich schwerfällig auf die Seite. Dabei wusst er genau, das Yukimura am nächsten Morgen verlässlich um halb 7 bei ihm auf der Matte stehen würde, weil er einen Trainingspartner brauchte. "Hoffentlich kann Kojuurou ihn abwimmeln. Wenn ich trotzdem aufstehen muss, um Yukimura rauszuwerfen, ist der Tag nämlich auch versaut. Eine auswegslose Situation..."
Er seufzte leise und rollte sich wieder auf den Rücken.

Motochika Chosokabe befand sich zu der Zeit auf einer Eiche im Wald, der fast bis an das Anwesen heranreichte in dem Date Masamune lebte. Er stellte sein Fernglas scharf und fixierte Masamune, der in seinem Zimmer auf dem Futon lag und zu schlafen schien. Choso (Ich bin zu faul immer Chosokabe zu schreiben....moment jetzt hab ich es ja doch geschrieben!)grinste breit. Ihm machte die Hitze nicht so sehr zu schaffen. Auf See war die Sonne um ein Vielfaches stärker, da sie von den Wellen reflektiert wurde. Aber zurück zum Plan. "Der Fang wird sich lohnen. Aber ich muss ihn ja erstmal überrumpeln..."
Choso rieb sich die Hände. "Ich werd warten bis es ganz dunkel ist. Dann komme ich einfacher über die Mauer. (Und vorallem sieht es keiner, wenn ich auf der Anderen Seite auf die Schnauze fall..)", dachte er. Der Plan war eigentlich idiotensicher. Wenn die Gerüchte über das Erbe der Samuraifamilien stimmten, dann würde Masamune erstens sein Wegweiser sein, und zweitens ein gutes Druckmittel um Yukimura und Kojuurou zu erpressen. Kojuurou war bereits Masamunes Mentor gewesen, als der gerade mal gelernt hatte, ein Schwert zu halten. Es war also nicht auszuschließen das er auch etwas wusste. Und wenn nicht, auch nicht schlimm. Dann würde er Yukimura wenigstens Feuer unterm Hintern machen, damit er seinen Schützling schnellstmöglich zurückbekam.
Ein einfacher, aber genialer Plan. "Ist ja auch von mir.", dachte Choso grinsend und sprang vom Baum.

Als es langsam auf Mitternacht zuging, befand Chosokobe das es dunkel genug war und machte sich auf den Weg zum Anwesen. Als er an den Waldsaum kam, verlangsamte er sein Tempo und versteckte sich hinter den hohen Büschen. Auf der Wiese und an der Mauer waren keine Wachen zu sehen. Die einzigen Wachen standen an Haupteingang. Wahrscheinlich hatte Masamune einen Großteil der Wachen abgezogen, weil er in dieser Hitze nicht mit einem Angriff rechnete.
Choso schwang sich leichtfüßig über die hohe Mauer und viel auf der anderen Seite in die Rhododendron Büsche. Es krachte als unter seinem Gewicht ein paar morsche Äste brachen und sofort hörte er eiliges Fußgetrappel.

Zwei der Wachen kamen um die Ecke geprescht und sahen sich nach einem Eindringling um. Choso schwitzte und versuchte so still wie möglich zu sein. Die Wachen kamen immer näher! Er kniff die Augen zu. Sein Herz raste so sehr, das die zwei es sicher problemlos hören konnten. In dem Moment flog eine der Türen auf und die Wachsoldaten fuhren herum. "Können sie mir mal erklären warum sie nicht auf ihrem Posten sind?!",schnauzte Kojuurou die beiden an. Die Soldaten flohen hastig wieder auf ihre Posten am Nebeneingang.
Kojuurou ließ seinen kritischen Blick über den Garten Wandern, dann ging er wieder ins Haus.
Choso schoss wie von der Tarantel gestochen aus den Büschen. Der Rhododendron hatte Stacheln!!!
Auauau!!! "Scheiße! Ausgerechnet Rododendron!!",dachte Choso, während er sich die Stacheln aus den nackten Armen zupfte.

Er sah hinüber zum Haus. In welchem Zimmer schlief Masamune nochmal? Das dritte von rechts. Choso versuchte sich möglichst lange hinter der Holzvertäfelung zwischen den Schiebetüren aufzuhalten, nur für den Fall das er noch nicht schlief. Er schob die Tür einen Spalt breit auf und lukte ins Zimmer. Masamune lag auf seinem Futon und schien zu schlafen. Chosokabe schob die Tür noch ein bisschen auf, schlüpfte ins Zimmer und zog ein Tuch und ein Fläschchen Chloroform aus der Tasche. "So fest wie der schläft brauch ich eigentlich kein Chloroform.",dachte Choso. Er ließ sich leise neben Masamunes Bett auf dem Boden nieder und schlang dem schlafenden Samurai einen Arm un die Brust, damit der ihm keine reinhauen würde, wenn er aufwachte. Choso grinste breit und presste Masamune den Chloroformgetränkten Lappen fest auf Mund und Nase. Masamune fuhr hoch, riss die Augen auf und versuchte sich aus Chosos Griff zu winden. Allerdings war der unfaire Kampf schnell zuende. Choso war in bester Form und hellwach. Masamune überhitzt, gerade aufgewacht und hatte ein Tuch mit Betäubungsmittel auf dem Gesicht. Chosokabe drehte ihn auf den Bauch und rang ihn zu Boden. Währenddessen begann das Betäubungsmittel langsam zu wirken und Masamune spürte, wie sein Blick verschwamm und alles um ihn herum in einen schwarzen Strudel gesogen wurde.

Choso spürte wie Masamunes Bewegunen langsam schwächer wurde und schließlich ganz aufhörten. Er stand auf und hob den bewusstlosen Samurai hoch. "Mission geschaft.",dachte er und grinste breit.